

Querfeldein

Das Reisemagazin des ÖJHV

San Marino

Die älteste
Demokratie der Welt

Korsika

Gerade im Herbst
eine Reise wert

Kärnten

Skispaß für
die Familie

Der Palazzo Pubblico in San Marino

© Stefan Veigl



www.oejhv.at
www.hihostels.com



Österreichischer
Jugendherbergsverband

Mit freundlicher Unterstützung:



Familienvorsorge? Kinderspiel.



Eine gute Vorsorge gehört einfach zur Familie.

Von Gesundheitsvorsorge über Unfall- bis zur Pensionsversicherung: Wir haben die passenden Versicherungen.
Mehr auf wienerstaedtische.at und bei Ihrer: Ihrem Berater:in.

#einesorgeweniger

Ihre Sorgen möchten wir haben.

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

Querfeldein

Das Reisemagazin des ÖJHV

Nr. 1 | 2025 Inhalt:

San Marino

Reisebericht Stefan Veigl

Seite 4-6

Korsika

Reisebericht Stefan Veigl

Seite 7-10

Adventzauber

im Salzkammergut

Seite 11

News aus Cap Wörth

Veranstaltungen 2025

Seite 12

News aus Wien

Neue Gemeinschaftsbäder

Seite 13

Winter in Kärnten

Ski, Spaß und Erholung
für Familien

Seite 14



Editorial

Liebe Leserin, Lieber Leser!

Der Herbst ist in vollem Gange – und nicht nur das Wetter, auch das Weltgeschehen wirkt derzeit etwas trüber. Umso wichtiger ist es, die schönen Momente bewusst zu genießen. Reisen ist dafür die perfekte Gelegenheit – und wir haben wieder einige Inspirationen für Sie im Gepäck. Unser Reisereporter Stefan Veigl war diesmal in einem sehr kleinen, aber feinen Land unterwegs: San Marino gilt als älteste Demokratie der Welt und ist ein spannendes Ziel für alle, die

eine neue Destination in südlicher Nähe zu Österreich entdecken wollen. Weiter südlich führte die zweite Reise auf die Mittelmeerinsel Korsika: Neben traumhaften Stränden warten hier im Herbst auch historische Städte und eindrucksvolle Landschaften auf Entdecker:innen. Außerdem haben wir aktuelle News aus Österreich, Inspiration für die Adventszeit im Salzkammergut und Tipps für den nächsten Familien-Skiurlaub in Kärnten. Viel Freude beim Lesen im neuen Querfeldein!

Christoph Sammer
Querfeldein Redaktion

Geschäftsstellen - Wo kann ich meinen Jugendherbergsausweis kaufen oder verlängern?



Österreichischer
Jugendherbergsverband

ÖJHV Hauptverband
Mitgliederservice
U2/U4 Schottenring -
Zelinkagasse 12 | 1010 Wien
Tel. 01/533 53 53
office@oejhv.at
Mo-Di 09:00-13:00 Uhr
Fr 14:00-17:00 Uhr

ÖJHV Kärnten
Neckheimgasse 6
9020 Klagenfurt
Tel. 0463/230019
office@oejhv.org
www.hiyou.at

ÖÖ. Jugendherbergersverband
Bürgerstraße 5
4020 Linz
Tel. 0732/654286
office@myhostel.at
www.myhostel.at
Mo-Fr 8:00-12:00 Uhr
Di 8:00 -16:00 Uhr

NÖ. Jugendherbergsverband
Kastelicgasse 2
3100 St. Pölten
Tel. 02742/2255 555
oejhv-noe@oejhv.or.at
www.hostel.or.at

ÖJHV Tirol
Südtiroler Platz 14-16
6010 Innsbruck
Tel. 05 0301 28 116
sandra.hofer@oegb.at

Jugendherbergen:
Klagenfurt, Villach,
Velden Cap Wörth,
Heiligenblut, Krems,
St. Pölten, Ulmerfeld,
Neu Nagelberg, Linz,
Bad Ischl, Mondsee,
St. Gilgen, 1200 Vienna
Brigitteau



www.oejhv.at



Österreichischer Jugendherbergsverband



www.hihostels.com



REISEBERICHT



Eingekehrt

San Marino: Die älteste Demokratie der Welt

Klein - aber oho! Obwohl nur etwa so groß wie die Stadt Salzburg braucht sich San Marino nicht zu verstecken: Denn der Kleinstaat, der nicht Teil der EU ist, hat eine imposante Festungsanlage, eine bestens erhaltene Altstadt sowie eine einzigartige Geschichte und damit weit mehr zu bieten als die berühmten Münzen und Briefmarken ...

STEFAN VEIGL

Wer die Toskana schon zweifach bereist hat und auch die Emilia Romagna sowie die Marken schon kennt findet unweit davon noch ein weiteres, spannendes Reiseziel: Denn fast genau im Drei-Länder-Eck dieser norditalienischen Regionen liegt ein Kleinstaat, der so nebenbei die älteste Demokratie der Welt ist: San Marino.

Doch, wer sich nun ein abgeschiedenes, unerreichbares Dorf erwartet, irrt: Zwar liegt die Hauptstadt der nur 61,19 Quadratkilometer großen Republik, die damit flächenmäßig sogar etwas kleiner als die Stadt Salzburg ist, ganz oben auf einem Berg, dem Monte Titano. Dieser ist

Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Dennoch ist der Zwerghaat mitten in Italien auch mit Öffis sehr gut erreichbar: Ab Wien etwa gibt es an Wochentagen sogar vier Mal täglich eine Zug-/Busverbindung mit nur zweimaligem Umsteigen. Und: Um den Höhenunterschied zwischen Umland und Hauptstadt zu überwinden, gibt es eine moderne Seilbahn, die fast mitten in der historischen Altstadt ankommt.

Allerdings: Wenn man nach der Ankunft durch die Gassen der ebenfalls San Marino heißen Hauptstadt schlendert, kommt man sich doch wie in einer eigenen Welt vor – nicht nur wegen der eigenen Autokennzeichen mit blauem Nummern-Code. Zunächst sticht uns als Besucher die Befestigungsanlage, deren

älteste Teile aus dem 11. Jahrhundert stammen, ins Auge. Wir gehen daher zu Beginn unseres zweitägigen Besuchs gleich in Richtung der malerischen Zinnen der Guaita: Das ist der älteste und massivste der drei Festungsgänge, der mit 738 Metern auf einer der höchsten Stellen des Monte Titano liegt. Die Ticket-Verkäuferin am Eingang verspricht uns: „Von der Burgmauer aus haben sie einen tollen Blick auf fast ganz San Marino.“ Und sie behält recht: Denn trotz des teils diesigen Wetters sehen wir kilometerweit ins Land hinein – Weinberge inklusive.

Gegründet wurde San Marino im Jahr 301 nach Christus vom später heiliggesprochenen christlichen Steinmetz Marinus: Dieser stammte von der Insel Rab ➤



San Marinos Autokennzeichen kommen mit vierstellige Nummern aus



Blick in den Hof der Guaita



Ein Blick in die hügelige Landschaft von San Marino



Blick von der Festungsanlage der Altstadt



Münz- und Briefmarkenmuseum



Leibwachen der Capitani Reggenti & Denkmal für Giuseppe Garibaldi



in Dalmatien und war Arbeiter beim gerade in Bau befindlichen Hafen im nahen Rimini. Von dort musste er aber, so heißt es in der Legende, aufgrund seines Glaubens vor den Scherzen des römischen Kaisers Diokletian auf den Monte Titano fliehen. Dort erwarb er sich alsbald einen Ruf als Wundertäter; eine christliche Gemeinschaft entstand. Noch vor seinem Tod erhielt Marinus, so heißt es, von einer zum Christentum konvertierten römischen Patrizierin den Monte Titano geschenkt – woraus der heutige Staat entstand.

Wer nun glaubt, San Marino sei so wie etwa Monaco ein kleines Fürstentum samt erzkonservativem Monarchen, liegt wieder falsch: „Wir sind die älteste Demokratie der Welt“, betont Andrej mit dem Brustton der Überzeugung. Tatsächlich werden im knapp 34.000 Einwohner zählende Staat bereits seit 1243 zwei sogenannte „Capitani Reggenti“ gewählt: Sie sind gleichberechtigte Staatsoberhäupter und nur für jeweils sechs Monate im Amt. Und Andrej? Der ist Inhaber eines gutgehenden Souvenirshops unweit der zentralen

Basilika – und kommt eigentlich aus Moldawien. Im Angebot hat er typische sanmarinesische Andenken – angefangen von Münzen über Briefmarken bis zu Waffen aller Art. Warum gerade die Postwertzeichen aus der Mini-Republik so begehrte sind, erklärt er so: „Es ist ein sehr kleines Land und die Briefmarken werden nur in sehr geringer Auflage gedruckt. Daher sind sie so wertvoll.“ Zudem empfiehlt er uns auch einen Besuch im Münz- und Briefmarkenmuseum – den wir nicht bereuen: Denn dort lernt man so nebenbei auch einiges über die bewegte Geschichte des seiner Fläche nach fünftkleinsten Staates der Welt.

Denn San Marino musste sich speziell in den ersten Jahrhunderten nach seiner Gründung mehrfach militärisch verteidigen – was auch die Waffen-Verliebtheit des Landes erklärt: Die hohe Bedeutung des Militärs spiegelt sich auch in der Uniform der Leibwachen der Capitani Reggenti wider, die wir tags darauf durch die Straßen patrouillieren sehen: Sie sind eher im Stile der Schweizer Garde des Vatikans gekleidet – farbenprächtigen Kopf-

schmuck und Säbel inklusive... Allerdings: Trotz Andrejs Lob für die lange demokratische Tradition San Marinos (die Verfassung stammt aus dem Jahr 1600 und ist damit die älteste noch gültige republikanische Verfassung der Welt!) hat die Politik dort auch ihre Eigenheiten – und ein spezielles Verhältnis zum großen Nachbarn: Rund um die Wirren der italienischen Einigung ab 1848/49 flüchtete etwa der spätere italienische Staatsgründer Giuseppe Garibaldi nach San Marino und erhielt 1861 auch die san-marinesische Staatsbürgerschaft. Noch heute wird mit einem Denkmal an ihn erinnert. Mit Italien hat San Marino mittlerweile einen Freundschaftsvertrag und genießt auch den militärischen Schutz aus Rom – weswegen die eigene Mini-Armee nur mehr repräsentativen Charakter hat. Im Zweiten Weltkrieg wurde das Land, ebenso wie Italien, von einer faschistischen Partei regiert, blieb aber im Krieg selbst neutral – und beherbergte nach dem Sturz Mussolinis 1943 zeitweise bis zu 100.000 Flüchtlinge. Allerdings: Das aktive Frauenwahlrecht wurde in San Marino erst 1958, und ▶



Mit der Seilbahn kommt man von unten am schnellsten in die Altstadt oben am Monte Titano





Ein Straßenmusiker unterhält die Wartenden bei der Seilbahnstation



Die Basilica del Santo



Der Palazzo Pubblico bei Nacht & die alten Gassen in San Marino



das passive Frauenwahlrecht gar erst 1973 eingeführt. Dennoch war der Kleinstaat nicht immer politisch konservativ dominiert – im Gegenteil: Von 1947 bis 1957 und nochmals von 1978 bis 1986 war die Mini-Republik, deren Parlament nur 60 Abgeordnete umfasst, von einer linken Volksfront unter Ein schluss der Kommunisten regiert.

San Marino hat aber auch gastronomisch etwas zu bieten: Weil wir etwas zu feiern haben, kehren wir am Abend im Ristorante Cesare ein: Wir genießen ein Menü aus Venusmuscheln, Garnelen, ein Risotto sowie hernach ein Calvados-Sorbet - begleitet vom typischen Ribolla, einem Weißwein aus der Region.

Am nächsten Tag wählen wir dann statt des steilen Aufstiegs zu Fuß lieber die Seilbahn – und hören zunächst Paolo, einem Straßenmusiker, zu, der uns mit seiner Gitarre auf der Aussichtsplattform der Bergstation mit Gassenhauern von Bob Dylan bis U2 begeistert. Am zweiten Tag in San Marino kommen wir von der Geschichte zurück zur Gegenwart: Denn die wichtigste Einnahmequelle San Marinos ist mittlerweile der Tourismus, der für rund 60 Prozent der Staats einnahmen sorgt. Kein Wunder: Die gut erhaltene Altstadt der Hauptstadt braucht sich nicht zu verstecken. Wir sehen uns etwa den ab 1884 im Stil der Neorenaissance erbauten Palazzo Pubblico an, der sowohl das Rathaus wie auch Parlament,

Regierung sowie die beiden Staatsoberhäupter beherbergt. Auch die nach Festung und Palazzo dritt wichtigste Sehenswürdigkeit des Kleinstaates lassen wir uns nicht entgehen – die klassizistische Basilika del Santo, in der man sich auch eine kleine Auszeit vom Trubel auf den Altstadtgassen nehmen kann.

Nach dem Mittagessen verlassen wir den Zwerghaat auch schon wieder – und zwar in Richtung Imola: Dort wollen wir uns die Formel-1-Rennstrecke anschauen, auf der von 1981 bis 2006 der „Große Preis von San Marino“ stattfand, obwohl Imola gut 100 Kilometer entfernt ist und mitten Italien liegt – aber, unter guten Freunden ist das alles nicht so genau... ■



Ein Blick über das abendliche San Marino



Religionsfreiheit wurde in San Marino schon immer groß geschrieben



San Marino liegt ganz oben am Monte Titano

Jugendherbergen:



Hostel San Marino
Via 28 Luglio, 224,
47893 Borgo Maggiore, San Marino
E-Mail: hostelsanmarino@gmail.com
Booking.com / Hostelworld

Sunflower Beach Hostel (Rimini)
Via Siracusa, 25
47900 Rimini, Italien
E-Mail: info@sunflowerhostel.com
Booking.com / Hostelworld



REISEBERICHT



Hafen in der Altstadt von Bonifacio

Eingekehrt

Warum Korsika gerade im Herbst eine Reise wert ist

Korsikas traumhafte Strände sind bekannt. Doch auf der französischen Mittelmeerinsel gibt es auch schöne, geschichtsträchtige Städte, die man allein der Hitze wegen am besten außerhalb der Hauptsaison besucht. Eine Auswahl.

STEFAN VEIGL

Wer lange Sandstrände und türkisblaues Wasser sucht, und das nicht allzu weit von Österreich entfernt, für den ist Korsika ein Paradies. Weniger bekannt ist, dass es auf Korsika auch einige sehr schöne Städte mit bestens erhaltenen Altstädten gibt, für die speziell Herbst und Frühjahr die beste Reisezeit sind. Hier ein kurzer Überblick über fünf lohnende, geschichtsträchtige Destinationen, sortiert von Nord nach Süd:

Bastia:

Für jene, die klimabewusst aufs Fliegen verzichten, ist oft Bastia der erste Ankunfts-ort auf der Insel. Denn im dortigen Hafen im Nordosten Kör-

sikas laufen die meisten Fähren aus Italien ein. Bastia ist aber nicht nur die wichtigste Hafenstadt, sondern mit seinen knapp 48.000 Einwohnern auch die bevölkerungsmäßig zweitgrößte Stadt der Insel. Ein Bummel durch die historische Altstadt lohnt sich allemal: Besonders hervorzuheben ist der Place Saint-Nicola, der das Zentrum bildet: Auffällig ist der rechteckige Platz allein schon wegen seiner Länge von rund 300 Metern und der riesigen Napoleon-Statue, die man nicht übersehen kann. Vor allem, wenn am Samstag der wöchentliche Kleider- und Flohmarkt ist, ist aber auch diese riesige Fläche voll mit Menschen und es herrscht reger Betrieb an den Marktständen. Architektonisch interessant ist außerdem das

etwas höher gelegene Zitadellenviertel, das vom Palast der genuesischen Gouverneure beherrscht wird.

Es ist nur einer von vielen baulichen Hinweisen darauf, dass Korsika die längste Zeit seiner Geschichte von italienischen Stadtstaaten beherrscht wurde und erst seit 1769 – zufälligerweise genau das Geburtsjahr des späteren Kaisers Napoleon Bonaparte – ein Teil Frankreichs ist. In Bastia lässt sich aber auch gut Shoppen – etwa in der Rue Cesar Campinchi und dem Boulevard Paoli, die beide parallel zum Place Saint-Nicola verlaufen. Apropos: Am Ende des Platzes liegt auch die Zentrale von L. N. Mattei, dem Hersteller des bekannten roten Aperitifs „Cap Corse“, den man hier ▶



Am Alten Hafen lässt sich, mit Blick auf die St. Jean-Baptiste, gut speisen



Der riesige Place Saint Nicola in Bastia



Vom Aperitif Cap Corse gibt es mehrere Sorten in Bastia



Hafen von Calvi mit vielen Segelyachten & Ehrenmal für die Kriegsgefallenen in Calvi



Die Zitadelle in Calvi ist immer noch sehr gut erhalten



Viele Plätze in Calvi werden am Abend zu gemütlichen Gastgärten

auch verkosten kann. Das eigentliche Highlight Bastias ist aber ein Spaziergang am Alten Hafen (Vieux Port), wo man einen tollen Blick auf diverse Yachten und die Kirche St. Jean-Baptiste hat – und außerdem zig Lokal für ein romantisches Abendessen zur Auswahl hat.

Calvi:

Wer von Österreich am schnellsten nach Korsika will, landet oft in Calvi – denn der Flug von Salzburg dorthin dauert nur gut 70 Minuten. Die Stadt hat zwar keine 6000 Einwohner, dafür aber eine pittoreske Altstadt mit engen Gassen und eine sehr sehenswerte Zitadelle, die ebenfalls von den Genuesern im 15./16. Jahrhundert errichtet wurde. Auch in Calvi sollte man keinesfalls einen Rundgang durch den Hafen auslassen: Es gibt etliche Lokale, die herrlichen Fisch und alle Arten von Meerfrüchten anbieten. In den Gassen etwas weiter oben findet man sicher ein passen-

des Souvenir für die Daheimgebliebenen. Calvi hat zudem den zentralen Platz in der Altstadt am Fuß der Zitadelle und eine Straße nach Christoph Kolumbus benannt: Denn die fünftgrößte Stadt Korsikas war 1451, dem Geburtsjahr des Amerika-Entdeckers, ein Teil Genuas, wo Kolumbus geboren wurde – weswegen man am Ruhm des Seefahrers mitnaschen will. Die Metropole im Nordwesten Korsikas kann außerdem mit einem schönen, fußläufig erreichbaren Stadtstrand aufwarten.

Corte:

Im Zentrum der Insel liegend, aber bei Touristen wenig bekannt ist Corte. Die Stadt auf 436 Metern Höhe ist für die Geschichte der Insel aber von zentraler Bedeutung: Denn Corte war während der nur 14 Jahre zwischen 1755 und 1769, als Korsika eine unabhängige Republik mit demokratischer Verfassung war, Hauptstadt der Insel. Diese Epoche, der heute immer

noch viele nachtrauen, wird in Corte überall hochgehalten: So steht am zentralen Platz ein Denkmal von Pasquale Paoli, der die Insel in diesen 14 Jahren regiert hat.

Zudem existiert in der Stadt mit rund 8000 Einwohnern, die sich weiter als geistiges Zentrum der Insel und der korsischen Sprache versteht, eine eigene, 1981 wiedergegründete Universität mit 5000 Studierenden. Seit heuer – dem Andenken an den 300. Todestags Paolis, der 1725 starb, geschuldet – zieren auch einige Konterfeis des Staatsgründers die Unigebäude in Corte. Ein weiteres bauliches Denkmal in Corte, das an die mit Waffengewalt erkämpfte Unabhängigkeit erinnert, ist das Haus von Gian Pietro Gaffori – samt Denkmal des Generals davor: Dieser hatte die Genueser militärisch besiegt. In die Zeit dieser Kämpfe in den 1750er-Jahren fällt auch die Episode, dass Gafforis Haus eines Tages beschossen, aber dennoch▶



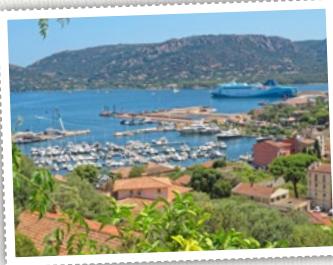
Springbrunnen in Corte sowie das Gaffori-Denkmal samt Einschusslöchern in seinem Haus dahinter



Republiksgründer Pasquale Paoli wurde ein Denkmal am zentralen Platz in Corses Altstadt gewidmet



Schmuckes Haus in der Altstadt von Corte



Blick von der Oberstadt auf den Hafen von Porto Vecchio



Bonifacios Altstadtgassen und die Treppe des Königs von Aragon, die nur mit Helm begangen werden darf



Im Hafen von Bonifacio lassen sich diverse Luxusyachten bewundern

heldenhaft verteidigt wurde. Die Einschusslöcher von damals sind noch heute in der Hausmauer zu sehen... Auch ein weiteres geschichtsträchtiges, aber sehr desolates Haus kann man in Corte bestaunen, nämlich jenes, in dem Napoleons Eltern, Charles Marie und Letizia Bonaparte, einige Jahre lebten.

Hier wurde auch der ältere Bruder des späteren Kaisers, Joseph Bonaparte, 1768 geboren. Wohl auch deswegen kann man in Corte in sehr vielen Souvenirläden Büsten und andere Devotionalien erwerben, die meist relativ kritiklos an den späteren Kaiser erinnern, der für Kriege in ganz Europa mit mehr als drei Millionen Toten verantwortlich war.

Porto Vecchio:

Die Stadt im Südosten der Insel ist wegen der traumhaften Buchten rundherum ein touristischer Hotspot – muss

sich aber auch selbst nicht verstecken: Ein Anziehungspunkt ist der Hafen samt den dort befindlichen exquisiten Restaurants. Aber auch ein Bummel durch die Altstadt oben am Berg ist empfehlenswert. Sehenswert ist außerdem die Kirche Saint Jean-Baptiste samt dem Platz davor bzw. dahinter – an dem es am Wochenende einen Markt mit Köstlichkeiten aus der Region gibt. Apropos: Gut essen kann man auch in den zig Lokalen im Stadtzentrum – ebenso wie Souvenirs shoppen. Kurios: In einer der Gassen gibt es sogar ein kleines, privates Napoleon-Museum.

Bonifacio:

Ein Highlight jeder Korsika-Reise sollte ein Besuch Bonifacios sein. Denn die Lage der nur rund 3000 Einwohner großen Stadt an der Südspitze der Insel auf einem Kreidefelsen ist einzigartig. Auch hier kann man im Herbst herrlich durch die engen Gassen schlendern

und findet auch an Sonntagen offene Geschäfte. Ein absolutes Muss ist die Escalier du Roi d'Aragon („Treppe des Königs von Aragon“): Dicht am Berg entlang führt sie, in den Kreidefelsen gehauen, von der Oberstadt hinunter bis zum Meer. Damit nichts passieren kann, bekommen Besucher sogar einen Helm. Einzigartig ist auch der Cemetiere Marin: Der historische Friedhof umfasst große, historische Grabstätten einheimischer Familien – und gibt auch einen Einblick in deren Geschichte. Unweit des Friedhofs stehen außerdem noch begehbarer Reste der alten Stadtbefestigung: Von dort aus sieht man bei gutem Wetter sogar bis nach Sardinien.

Aber, weil wir trotz dreier Reisen nach Korsika noch nie in der aktuellen Inselhauptstadt Ajaccio ganz im Westen der Insel waren, müssen wir auch hier sagen: Korsika, wir kommen wieder! ■



Blick auf die Kreidefelsen von Bonifacios Altstadt aus



KORSIKA

JUGENDHERBERGEN:



Napoleon-Souvenirs in Corte

CORTE
B&B A Chjusellina
RT 50 lieu dit avantu,
20250 Corte
Tel. +33 4 95 47 13 83
Web www.achjusellina.com

BASTIA
Youth Hostel Clematisso
111 U Pinu, 20290 Lucciana
Tel. +33 659 80 25 01
Web clematisso-hostel-la-marana.hotel-in-corsica.com

CALVI
Relais Calvi
U Carabellu, Pietramaggiore
Road, 20260 Calvi
Tel. +33 4 93 81 27 63
Web www.clajsud.com/
relaiscljcalvi



Schmale Bögen in den engen
Gassen von Bonifacio



Kirche St. Jean-Baptiste in Porto Vecchio



Die Zitadelle von Corte stammt aus dem 15.
Jahrhundert und liegt am höchsten Punkt der Altstadt



Das riesige Napoleon-Denkmal in Bastia



Der Blick auf die Kreidefelsen und das Meer von
Bonifacios Altstadt aus ist einzigartig



Adventzauber im Salzkammergut

Wenn sich das Salzkammergut in warmes Lichtermeer hüllt, wird es Zeit für einen Kurztrip in die wohl stimmungsvollste Zeit des Jahres. In der Kaiserstadt Bad Ischl erstrahlen Gassen und Plätze im weihnachtlichen Glanz, und im Stadtmuseum erzählt die berühmte Kalß-Krippe mit über 300 Figuren aus dem Salzkammergut die Weihnachtsgeschichte auf einzigartige Weise.

Ein weiteres Highlight ist der Adventmarkt in St. Gilgen am Wolfgangsee: Festlich geschmückte Stände mit barocken Adventszenen laden zum Flanieren und Gustieren ein. Von hier aus geht es mit dem Schiff weiter zu den romantischen Märkten in St. Wolfgang und Strobl, wo Lichter, Musik und der Duft von Punsch und Keksen die perfekte Adventstimmung zaubern.

Das Paket umfasst zwei Übernachtungen mit Frühstück im Jugendgästehaus Bad Ischl oder St. Gilgen, einen Eintritt in die Salzkammergut-Therme, eine Tageskarte für die Wolfgangseeschifffahrt, den Besuch der Kalß-Krippe und eine gefüllte Adventtasse als Andenken. So wird der Kurzurlaub zu einem rundum festlichen Erlebnis für die ganze Familie.



Angebot Advent Salzkammergut

Leistungen:

- 2x Nächtigung Plus im 2-Bett-Zimmer inkl. Frühstücksbuffet in Bad Ischl oder St. Gilgen
- Weihnachtsüberraschung
- 4-Stunden-Eintritt Salzkammergut-Therme
- Tageskarte Wolfgangseeschifffahrt zu den Weihnachtsmärkten in St. Gilgen, St. Wolfgang und Strobl
- Eintritt Stadtmuseum Bad Ischl mit Besichtigung der Kalßkrippe
- Adventtasse gefüllt mit einem Heißgetränk
- Ortstaxe inkl., Parkplatz nach Verfügbarkeit

Preise Advent 2025:

- Erwachsene ab 15 Jahren: 177,- Euro
- Kinder 6-14,9 Jahre: 97,50 Euro
- Kinder 3-5,9 Jahre: 80,50 Euro
- Kinder unter 3 Jahren: 0,- Euro

Information & Buchung:

Jugendgästehaus Bad Ischl

Am Rechensteg 5, 4820 Bad Ischl
Tel: +43 6132 265 77, badirschl@myhostel.at

Jugendgästehaus St. Gilgen

Mondseer Straße 7, 5340 St. Gilgen
Tel.: +43 6227 2365, stgilgen@myhostel.at

www.oejhv.at/adventzauber-im-salzkammergut
www.myhostel.at





Kärnten

Ferienamps am Wörthersee voller Erfolg

→ Lachen, Sonne und jede Menge Action – so lässt sich der Sommer der Naturfreundejugend Kärnten in Cap Wörth beschreiben. In vier Ferienamps mit je rund 50 Kindern wurde gebadet, gepaddelt und mit dem Ringo-Boot gefahren. Fußball- und Volleyballplätze luden zu spannenden Matches ein, der Wald wurde zum Erlebnisraum. Highlights waren ein Workshop der Österreichischen Wasserrettung und ein Orientierungslauf. Ein voller Erfolg – und für viele ein Sommer, der in Erinnerung bleibt.



Kärnten

Sun & Fun 2025 in Cap Wörth

Zum dritten Mal verwandelte die Sun&Fun Challenge das Jugend- und Familiengästehaus Cap Wörth in ein sportliches Sommerparadies. Erstmals organisiert von der Jugendabteilung der Gewerkschaft vida und der YOUNG younion, lockte das Event knapp 200 Teilnehmer:innen an den Wörthersee. Auf dem Programm: Kajak, Stand-Up-Paddling, Hip-Hop-Tanzkurs und ein Quiz mit Gewinnspiel.

Ein gelungenes Sommerevent, das schon jetzt Vorfreude auf die nächste Ausgabe vom 28.–30. August 2026 macht.

LAND  **KÄRNTEN****die eine
für alle.**

Die Kärntner FamilienKARTE

www.kaerntnerfamilienkarte.at**Die GRATIS
Vorteilskarte
für die ganze
Familie!****Hier geht's
zur Website****Vergünstigungen bei
Freizeitaktivitäten und
im Handel****Gratis Information und
Service aus erster Hand****Auch für Omas
und Opas**

Neue Gemeinschaftsbäder im Jugendgästehaus Wien Brüggenau



Nach Monaten der Bauarbeiten ist es nun soweit: Das Jugendgästehaus Wien Brüggenau präsentiert seine frisch sanierten Gemeinschaftsbäder – moderner, komfortabler und durchdachter denn je. Ein wichtiger Meilenstein für eines der beliebtesten Häuser im Netzwerk der Jugendherbergen Österreichs.

Die neuen Bäder sind ein echtes Upgrade. Großzügige Duschkabinen bieten mehr Privatsphäre, moderne Waschbereiche und hochwertige Armaturen sorgen für ein zeitgemäßes Erscheinungsbild. Durch die optimierte Raumaufteilung wurde jeder Quadratmeter clever genutzt, helle Farben und eine stimmige Lichtführung schaffen eine freundliche, offene Atmosphäre. Nachhaltige, wasserbewusste Installationen runden das Konzept ab und zeigen, dass hier auch an die Umwelt gedacht wird.

Für Schulgruppen, junge Reisende und Familien bedeutet das: ein frisches, sauberes und komfortables Umfeld, in dem man sich nach einem erlebnisreichen Tag in Wien richtig wohlfühlen kann. Genau das ist auch das Ziel der laufenden Modernisierungsmaßnahmen. Das Haus will mehr bieten als nur eine Schlafgelegen-

heit – es soll ein Ort sein, an dem Begegnung und Gemeinschaft gelebt werden.

„Wir investieren gezielt in die Qualität unserer Angebote, weil wir wissen, wie wichtig ein gutes Umfeld gerade für junge Reisende ist“, betont die Geschäftsführung. Mit den neuen Bädern ist ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunft gelungen, der Lust macht, länger zu bleiben und die Hauptstadt zu entdecken.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Planer:innen, Handwerker:innen und dem gesamten Team, die das Projekt mit viel Engagement und Liebe zum Detail umgesetzt haben. Schon jetzt gibt es von den ersten Gästen großes Lob für die Modernisierung.

Wer neugierig geworden ist, kann sich selbst ein Bild machen: Das Jugendgästehaus Wien Brüggenau im 20. Bezirk freut sich auf Besucher – ob für ein Wochenende, eine Studienreise oder einen Familienurlaub. Die neuen Gemeinschaftsbäder sind ab sofort in Betrieb und laden zum Wohlfühlen ein.

Jugendgästehaus Wien Brüggenau
Infos unter www.1200vienna.at



Familien-Winter in Kärnten: Ski, Spaß und Erholung

Ob am Wörthersee, in Villach oder direkt am Fuße des Großglockners – Kärnten bietet Familien im Winter abwechslungsreiche Skierlebnisse.

Das Jugend- und Familiengästehaus Villach ist nur 15 Minuten von der Gerlitzen Alpe entfernt. Hier warten 42 bestens präparierte Pistenkilometer, moderne Lifte und ein Panorama, das vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen für Freude auf den Skier sorgt.

Wer es etwas ruhiger oder abwechslungsreicher mag, findet im Jugend- und Familiengästehaus Cap Wörth am Wörthersee nicht nur gemütliche Zimmer und Hallenbad, sondern auch den Zugang zu den Skigebieten Gerlitzen, Nassfeld oder Bad Kleinkirchheim – alles in maximal einer Stunde er-

reichbar. Mit der Wörthersee Plus Card stehen zudem zahlreiche Winteraktivitäten von Schneeschuhwanderungen bis Rodelpartien kostenlos zur Auswahl.

Für Pisten direkt vor der Haustür sorgt das Jugend- und Familiengästehaus Heiligenblut am Großglockner. Familien genießen hier Kindergelände, komfortable Lifte bis auf 2.600 m Höhe und ein beeindruckendes Panorama auf 40 Dreitausender. Nach dem Skitag laden gemütliche Aufenthaltsräume und sonnige Balkone zum Entspannen ein.

Alle drei Häuser bieten familienfreundliche Zimmer, Frühstücksbuffet und optional Halbpension, und garantieren so erholsame Wintertage für Groß und Klein – mitten in Kärntens Schneewelten.



Info & Reservierung:

Jugend- und Familiengästehaus Villach
St. Martiner Straße 13a
9500 Villach
Telefon +43 4242 56368
E-Mail jgh.villach@oejhv.org

Skigebiete Gerlitzen, Nassfeld und Bad Kleinkirchheim

Jugend- und Familiengästehaus Cap Wörth
Seecorso 39
9220 Velden am Wörthersee
Telefon +43 4274 2646
E-Mail jgh.capwoerth@oejhv.org

Skigebiete Gerlitzen, Nassfeld und Bad Kleinkirchheim

Jugend- und Familiengästehaus Heiligenblut
Hof 36
9844 Heiligenblut
Telefon +43 4824 22 59
E-Mail jgh.heiligenblut@oejhv.org

Skigebiet Heiligenblut Großglockner



Info



Skigebiet Gerlitzen



Skigebiet Nassfeld



Heiligenblut am Großglockner



>>Service

Kataloge & Prospekte

für unsere Mitglieder

Für alle, die gern den Überblick bewahren und Informationen kompakt und in gedruckter Form haben möchten, gibt es die Möglichkeit, unsere neuesten **Kataloge & Broschüren kostenlos zu bestellen!** Ein-fach unter **01/533 53 53** anrufen oder ein E-Mail an office@oejhv.at schicken und sich das Infomaterial bequem nach Hause schicken lassen:



Katalog:

Jugendherbergen in Österreich - ÖJHV

Katalog über die Jugendherbergen des Österreichischen Jugendherbergsverbandes in Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Wien mit detaillierten Informationen auf einen Blick. Umfang: 28 Seiten



Broschüre:

Verzeichnis & Karte Jugendherbergen in Österreich

Hier finden Sie die Adressen und Kontaktmöglichkeiten sowie eine Straßenkarte mit allen Jugendherbergen in Österreich auf einen Blick!



Katalog:

Schulangebote der Österreichischen Jugendherbergen

Aktuelle Schulangebote österreichischer Jugendherbergen - Ski-, Natur- und Städttereisen warten auf Sie und Ihre SchülerInnen! Umfang: 4 Seiten

Und viele mehr...

Prospekte auch als Download verfügbar:
www.oejhv.at



Bestellung: Tel. 01/533 53 53, E-Mail office@oejhv.at
ÖJHV Hauptverband - Service Center | Zelinkagasse 12 | 1010 Wien



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Österreichischer Jugendherbergsverband, Hauptverband

Zelinkagasse 12 | 1010 Wien

Tel.: +43 (0) 1 533 53 53

E-Mail: office@oejhv.at | Web www.oejhv.at | ZVR: 814122455

Querfeldein

Das Reisemagazin des ÖJHV



Druck/Herstellung: Druckerei Janetschek GmbH, 3860 Heidenreichstein, Brunfeldstraße 2

Chefredaktion: Christoph Sammer

AutorInnen dieser Ausgabe: Stefan Veigl, Christoph Sammer

Layout & Grafik: Christoph Sammer © 2025 | Österreichischer Jugendherbergsverband

Fotos: Cover & Seite 3: © Stefan Veigl; San Marino: pixabay, © Stefan Veigl; Korsika: © Stefan Veigl, pixabay; Adventzauber Salzkammergut: Wolfgangseer Advent, © Christoph Sammer, © Daniel Leitner Photographie; News Seite 12: © Naturfreundejugend Kärnten, © Vida; News Seite Gemeinschaftsbäder Wien: © Christoph Sammer; Familienwinter Kärnten: © Marzanna Syncerz / Fotolia, Region Villach Tourismus / Franz Gerd, © nassfeld.at / Daniel Gollner, © Andreas Fillei; Prospekte: © Netzer Johannes / Fotolia; U4: Stefan Veigl;

Auflage: 10.000 Exemplare

Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos keine Gewähr. Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit Zustimmung der Redaktion und mit Quellenangabe. Offenlegung gemäß Mediengesetz § 25: Österreichischer Jugendherbergsverband, Hauptverband | Zelinkagasse 12 | 1010 Wien; Unternehmensgegenstand: Verein, Förderung des Jugendherbergswesens, Interessenvertretung sowie Information, Beratung und Unterstützung der jeweiligen Mitglieder von nationalen in- und ausländischen Jugendherbergsorganisationen. Geschäftsführung: Christoph Sammer | Blattlinie: Förderung der Vereinsziele



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens · Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637

Bis zum nächsten

Querfeldein

Das Reisemagazin des ÖJHV

2026

**ÖJHV - Österreichischer
Jugendherbergsverband**



Österreichischer
Jugendherbergsverband

Zelinkagasse 12 | 1010 Wien

U2 U4 Schottenring

Tel 01 / 533 53 53 | Fax 01 / 533 53 53

Mail office@oejhv.at | Web www.oejhv.at

Öffnungszeiten:

Montag-Dienstag 9:00 - 13:00 Uhr

Mittwoch 14:00 - 17:00 Uhr

Unser Service:

- Jugendherbergsausweis Verkauf & Verlängerung
- Reiseinformation & Beratung u.v.m.

Datenschutz:

Sie haben diese Zeitschrift erhalten, weil sie Mitglied sind, Mitglied waren oder einmal um Mitgliedschaft oder um Informationsmaterialzusendung angefragt haben und dabei ihre Daten dem ÖJHV übermittelt haben. Sollten Sie mit weiteren Zusendungen (Zeitschrift, Mitgliedsbeitragszahlschein, Newsletter) nicht einverstanden sein, so ersuchen wir Sie, uns dies schriftlich (Brief oder Email an office@oejhv.at) mitzuteilen.